

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 11/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
November 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 11/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Januar 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Mai 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im November 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	November	Oktober	September		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	130 517	130 683	132 762	- 1 543	- 1,2
Frauen.....	61 842	62 200	62 976	- 824	- 1,3
Männer.....	68 675	68 483	69 786	- 719	- 1,0
15 bis unter 20 Jahre.....	1 284	1 366	1 548	- 176	- 12,1
15 bis unter 25 Jahre.....	11 094	11 501	12 913	- 1 562	- 12,3
55 bis unter 65 Jahre.....	28 217	27 997	28 053	1 154	4,3
Ausländer.....	3 990	3 966	4 027	174	4,6
Arbeitslose.....	130 517	130 683	132 762	- 1 543	- 1,2
Cottbus.....	31 322	30 992	31 382	40	0,1
Eberswalde.....	20 425	20 473	20 538	1 421	7,5
Frankfurt (Oder).....	22 790	22 853	23 411	- 431	- 1,9
Neuruppin.....	27 967	27 885	28 333	- 1 466	- 5,0
Potsdam.....	28 013	28 480	29 098	- 1 107	- 3,8
Arbeitslose Frauen.....	61 842	62 200	62 976	- 824	- 1,3
Cottbus.....	15 180	15 164	15 263	- 291	- 1,9
Eberswalde.....	9 719	9 775	9 810	631	6,9
Frankfurt (Oder).....	10 583	10 705	10 915	- 224	- 2,1
Neuruppin.....	13 572	13 560	13 715	- 521	- 3,7
Potsdam.....	12 788	12 996	13 273	- 419	- 3,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,8	9,8	9,9	- 0,1	x
Frauen.....	9,7	9,7	9,9	- 0,1	x
Männer.....	9,8	9,8	10,0	- 0,1	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,0	5,3	6,1	0,6	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,6	8,9	10,0	- 0,5	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,8	12,7	12,7	- 0,4	x
Ausländer.....	18,9	18,7	19,0	1,9	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,9	10,9	11,0	- 0,1	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	31 322	330	1,1	40	0,1
Eberswalde.....	20 425	– 48	– 0,2	1 421	7,5
Frankfurt (Oder).....	22 790	– 63	– 0,3	– 431	– 1,9
Neuruppin.....	27 967	82	0,3	– 1 466	– 5,0
Potsdam.....	28 013	– 467	– 1,6	– 1 107	– 3,8
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 076	98	2,0	316	6,6
Cottbus.....	6 340	– 52	– 0,8	122	2,0
Frankfurt (Oder).....	4 241	10	0,2	147	3,6
Potsdam.....	6 039	– 164	– 2,6	– 253	– 4,0
Barnim.....	9 041	– 141	– 1,5	257	2,9
Dahme-Spreewald.....	5 944	– 80	– 1,3	24	0,4
Elbe-Elster.....	7 357	– 17	– 0,2	453	6,6
Havelland.....	6 769	– 121	– 1,8	– 553	– 7,6
Märkisch-Oderland.....	9 858	33	0,3	– 171	– 1,7
Oberhavel.....	9 456	– 109	– 1,1	– 640	– 6,3
Oberspreewald-Lausitz.....	9 002	192	2,2	– 85	– 0,9
Oder-Spree.....	8 691	– 106	– 1,2	– 407	– 4,5
Ostprignitz-Ruppin.....	5 929	208	3,6	– 443	– 7,0
Potsdam-Mittelmark.....	6 815	– 86	– 1,2	– 593	– 8,0
Prignitz.....	5 813	104	1,8	170	3,0
Spree-Neiße.....	6 494	95	1,5	– 502	– 7,2
Teltow-Fläming.....	6 268	– 123	– 1,9	– 549	– 8,1
Uckermark.....	11 384	93	0,8	1 164	11,4
Land Brandenburg	130 517	– 166	– 0,1	– 1 543	– 1,2

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	November		Oktober 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	130 517	132 060	130 683	– 0,1	– 1,2
Frauen.....	61 842	62 666	62 200	– 0,6	– 1,3
Männer.....	68 675	69 394	68 483	0,3	– 1,0
15 bis unter 20 Jahre.....	1 284	1 460	1 366	– 6,0	– 12,1
15 bis unter 25 Jahre.....	11 094	12 656	11 501	– 3,5	– 12,3
55 bis unter 65 Jahre.....	28 217	27 063	27 997	0,8	4,3
Ausländer.....	3 990	3 816	3 966	0,6	4,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,8	9,9	9,8	x	x
Frauen.....	9,7	9,8	9,7	x	x
Männer.....	9,8	9,9	9,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,0	4,4	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,6	9,1	8,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,8	13,2	12,7	x	x
Ausländer.....	18,9	17,0	18,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,9	11,0	10,9	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	31 322	31 282	30 992	1,1	0,1
Frauen.....	15 180	15 471	15 164	0,1	– 1,9
Männer.....	16 142	15 811	15 828	2,0	2,1
15 bis unter 20 Jahre.....	262	287	264	– 0,8	– 8,7
15 bis unter 25 Jahre.....	2 444	2 875	2 469	– 1,0	– 15,0
55 bis unter 65 Jahre.....	6 887	6 847	6 766	1,8	0,6
Ausländer.....	762	696	760	0,3	9,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,5	11,3	11,4	x	x
Frauen.....	11,9	12,0	11,9	x	x
Männer.....	11,1	10,8	10,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	4,0	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,2	9,8	9,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,9	15,7	14,6	x	x
Ausländer.....	17,6	15,1	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,8	12,7	12,7	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	20 425	19 004	20 473	– 0,2	7,5
Frauen.....	9 719	9 088	9 775	– 0,6	6,9
Männer.....	10 706	9 916	10 698	0,1	8,0
15 bis unter 20 Jahre.....	228	245	272	– 16,2	– 6,9
15 bis unter 25 Jahre.....	1 855	1 929	1 969	– 5,8	– 3,8
55 bis unter 65 Jahre.....	4 434	3 861	4 379	1,3	14,8
Ausländer.....	498	448	522	– 4,6	11,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,5	11,7	12,6	x	x
Frauen.....	12,5	11,7	12,5	x	x
Männer.....	12,6	11,8	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,2	5,9	8,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,8	11,4	12,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,8	15,0	15,6	x	x
Ausländer.....	26,5	23,3	27,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,9	13,0	13,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	November		Oktober 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	22 790	23 221	22 853	- 0,3	- 1,9
Frauen.....	10 583	10 807	10 705	- 1,1	- 2,1
Männer.....	12 207	12 414	12 148	0,5	- 1,7
15 bis unter 20 Jahre.....	240	268	242	- 0,8	- 10,4
15 bis unter 25 Jahre.....	1 926	2 281	2 023	- 4,8	- 15,6
55 bis unter 65 Jahre.....	5 009	4 740	4 996	0,3	5,7
Ausländer.....	854	824	843	1,3	3,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,8	9,9	9,8	x	x
Frauen.....	9,5	9,6	9,6	x	x
Männer.....	10,1	10,3	10,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,8	4,7	5,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,7	9,5	9,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,6	12,8	12,5	x	x
Ausländer.....	25,3	21,9	25,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,9	11,0	10,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	27 967	29 433	27 885	0,3	- 5,0
Frauen.....	13 572	14 093	13 560	0,1	- 3,7
Männer.....	14 395	15 340	14 325	0,5	- 6,2
15 bis unter 20 Jahre.....	229	276	237	- 3,4	- 17,0
15 bis unter 25 Jahre.....	2 185	2 575	2 208	- 1,0	- 15,1
55 bis unter 65 Jahre.....	6 158	6 017	6 060	1,6	2,3
Ausländer.....	603	574	576	4,7	5,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,6	10,1	9,6	x	x
Frauen.....	9,8	10,2	9,8	x	x
Männer.....	9,5	10,1	9,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,9	3,7	4,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,9	8,6	8,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	14,0	13,0	x	x
Ausländer.....	16,7	15,6	15,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,7	11,3	10,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	28 013	29 120	28 480	- 1,6	- 3,8
Frauen.....	12 788	13 207	12 996	- 1,6	- 3,2
Männer.....	15 225	15 913	15 484	- 1,7	- 4,3
15 bis unter 20 Jahre.....	325	384	351	- 7,4	- 15,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 684	2 996	2 832	- 5,2	- 10,4
55 bis unter 65 Jahre.....	5 729	5 598	5 796	- 1,2	2,3
Ausländer.....	1 273	1 274	1 265	0,6	- 0,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,4	7,7	7,5	x	x
Frauen.....	7,0	7,2	7,1	x	x
Männer.....	7,8	8,1	7,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,5	4,3	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,3	7,7	7,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	9,6	10,0	9,7	x	x
Ausländer.....	16,0	15,0	15,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,3	8,6	8,4	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Mai 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	Mai		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	4 440	12 469	– 8 029	– 64,4
Frauen.....	1 011	2 490	– 1 479	– 59,4
Männer.....	3 429	9 979	– 6 550	– 65,6
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 636	6 415	– 4 779	– 74,5
26 bis 50 %.....	1 327	3 761	– 2 434	– 64,7
51 bis 75 %.....	936	1 368	– 432	– 31,6
76 bis 99 %.....	362	796	– 434	– 54,5
100 %.....	5	–	5	–
Kurzarbeiter.....	4 440	12 469	– 8 029	– 64,4
Cottbus.....	1 274	2 275	– 1 001	– 44,0
Eberswalde.....	298	1 166	– 868	– 74,4
Frankfurt (Oder).....	777	1 404	– 627	– 44,7
Neuruppin.....	834	2 767	– 1 933	– 69,9
Potsdam.....	1 257	4 857	– 3 600	– 74,1
Männer.....	3 429	9 979	– 6 550	– 65,6
Cottbus.....	1 017	1 737	– 720	– 41,5
Eberswalde.....	234	988	– 754	– 76,3
Frankfurt (Oder).....	534	976	– 442	– 45,3
Neuruppin.....	615	2 192	– 1 577	– 71,9
Potsdam.....	1 029	4 086	– 3 057	– 74,8
Frauen.....	1 011	2 490	– 1 479	– 59,4
Cottbus.....	257	538	– 281	– 52,2
Eberswalde.....	64	178	– 114	– 64,0
Frankfurt (Oder).....	243	428	– 185	– 43,2
Neuruppin.....	219	575	– 356	– 61,9
Potsdam.....	228	771	– 543	– 70,4
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	715	1 628	– 913	– 56,1

1 Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

2 Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im November 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 970	867	487	617	1 020	1 979
Zugang seit Jahresbeginn.....	53 858	11 034	5 747	8 156	10 594	18 327
Bestand am Monatsende.....	10 108	2 239	953	1 379	2 090	3 447
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	6 176	1 540	792	1 132	1 174	1 538
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 540	476	372	509	613	570
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	12 392	2 118	1 590	3 034	3 271	2 379
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	4 795	542	617	978	1 708	950

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbspersonen
								insgesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 076	2 272	2 804	193	49	487	1 051	13,2	12,5	13,9	14,7
Cottbus.....	6 340	2 935	3 405	321	72	681	1 130	11,7	11,2	12,2	13,1
Frankfurt (Oder).....	4 241	1 901	2 340	295	40	322	812	13,1	12,1	14,1	14,7
Potsdam.....	6 039	2 685	3 354	574	61	610	903	7,2	6,5	8,0	8,1
Barnim.....	9 041	4 088	4 953	292	117	925	1 868	9,6	8,9	10,3	10,7
Dahme-Spreewald.....	5 944	2 851	3 093	204	67	513	1 313	6,9	6,9	6,9	7,7
Elbe-Elster.....	7 357	3 685	3 672	112	71	554	1 709	12,5	13,8	11,5	14,0
Havelland.....	6 769	3 225	3 544	178	71	572	1 489	8,2	8,2	8,2	9,2
Märkisch-Oderland.....	9 858	4 501	5 357	254	90	764	2 181	9,6	9,1	10,1	10,7
Oberhavel.....	9 456	4 530	4 926	247	50	733	2 201	8,6	8,5	8,6	9,5
Oberspreewald-Lausitz.....	9 002	4 392	4 610	152	86	686	1 902	14,0	15,0	13,2	15,7
Oder-Spree.....	8 691	4 181	4 510	305	110	840	2 016	8,9	8,9	8,8	9,8
Ostprignitz-Ruppin.....	5 929	2 983	2 946	109	51	427	1 212	10,7	11,4	10,1	11,8
Potsdam-Mittelmark.....	6 815	3 074	3 741	170	75	600	1 637	6,2	5,8	6,6	6,9
Prignitz.....	5 813	2 834	2 979	69	57	453	1 256	13,6	14,3	13,0	15,2
Spree-Neiße.....	6 494	3 145	3 349	126	21	347	1 646	9,6	9,8	9,4	10,6
Teltow-Fläming.....	6 268	2 929	3 339	183	85	650	1 325	7,1	7,0	7,1	7,9
Uckermark.....	11 384	5 631	5 753	206	111	930	2 566	16,5	17,5	15,6	18,1
Land Brandenburg	130 517	61 842	68 675	3 990	1 284	11 094	28 217	9,8	9,7	9,8	10,9

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 076	880	433	447	4 196	1 839	2 357
Cottbus.....	6 340	1 386	697	689	4 954	2 238	2 716
Frankfurt (Oder).....	4 241	859	390	469	3 382	1 511	1 871
Potsdam.....	6 039	1 555	749	806	4 484	1 936	2 548
Barnim.....	9 041	2 440	1 173	1 267	6 601	2 915	3 686
Dahme-Spreewald.....	5 944	1 815	939	876	4 129	1 912	2 217
Elbe-Elster.....	7 357	1 878	1 064	814	5 479	2 621	2 858
Havelland.....	6 769	2 155	1 149	1 006	4 614	2 076	2 538
Märkisch-Oderland.....	9 858	2 812	1 371	1 441	7 046	3 130	3 916
Oberhavel.....	9 456	2 808	1 427	1 381	6 648	3 103	3 545
Oberspreewald-Lausitz.....	9 002	2 088	1 187	901	6 914	3 205	3 709
Oder-Spree.....	8 691	2 837	1 397	1 440	5 854	2 784	3 070
Ostprignitz-Ruppin.....	5 929	1 847	994	853	4 082	1 989	2 093
Potsdam-Mittelmark.....	6 815	2 317	1 158	1 159	4 498	1 916	2 582
Prignitz.....	5 813	1 558	879	679	4 255	1 955	2 300
Spree-Neiße.....	6 494	2 203	1 136	1 067	4 291	2 009	2 282
Teltow-Fläming.....	6 268	1 786	891	895	4 482	2 038	2 444
Uckermark.....	11 384	2 550	1 346	1 204	8 834	4 285	4 549
Land Brandenburg	130 517	35 774	18 380	17 394	94 743	43 462	51 281

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im November 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent			
Baden-Württemberg.....	203 684	– 36 984	– 15,4	80 741	122 943	3,6	4,0
Bayern.....	220 058	– 36 912	– 14,4	98 337	121 721	3,3	3,7
Berlin.....	210 946	– 4 199	– 2,0	36 783	174 163	12,2	14,3
Brandenburg.....	130 517	– 1 543	– 1,2	35 774	94 743	9,8	10,9
Bremen.....	35 659	– 1 364	– 3,7	5 685	29 974	11,0	12,0
Hamburg.....	66 774	– 2 375	– 3,4	17 137	49 637	7,2	8,3
Hessen.....	167 261	– 14 310	– 7,9	47 579	119 682	5,4	6,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	98 679	– 2 445	– 2,4	28 113	70 566	11,6	12,7
Niedersachsen.....	248 696	– 24 158	– 8,9	71 310	177 386	6,2	6,9
Nordrhein-Westfalen.....	681 081	– 44 668	– 6,2	163 640	517 441	7,6	8,3
Rheinland-Pfalz.....	101 222	– 6 984	– 6,5	36 240	64 982	4,8	5,4
Saarland.....	31 502	– 3 637	– 10,4	8 424	23 078	6,2	6,8
Sachsen ¹	201 170	– 21 524	– 9,7	49 275	151 895	9,4	10,5
Sachsen-Anhalt ¹	128 942	– 1 508	– 1,2	32 301	96 641	10,8	11,6
Schleswig-Holstein.....	95 149	– 3 563	– 3,6	29 474	65 675	6,6	7,5
Thüringen.....	91 714	– 7 326	– 7,4	28 443	63 271	7,8	8,7
Bundesrepublik Deutschland¹	2 713 054	– 213 500	– 7,3	769 256	1 943 798	6,4	7,2
Bundesgebiet Ost ¹	861 968	– 38 545	– 4,3	210 689	651 279	10,2	11,4
Bundesgebiet West.....	1 851 086	– 174 955	– 8,6	558 567	1 292 519	5,5	6,1

¹ Vorjahresvergleich für Deutschland / Bundesgebiet Ost eingeschränkt bzw. für Sachsen / Sachsen-Anhalt wegen Trägergebietsreform nicht sinnvoll

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de